



PORSCHE

Umfrage von Porsche Consulting zum Image von Unternehmen

Arbeitnehmer erwarten mehr Nachhaltigkeit

Stuttgart. Nachhaltigkeit ist ein Erfolgsfaktor im Kampf um Talente auf dem Arbeitsmarkt. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Befragung von Angestellten durch Forsa im Auftrag von Porsche Consulting. Die Managementberatung wollte wissen, wie wichtig den Deutschen das Thema Nachhaltigkeit ist. Mit dem bisherigen Engagement der Unternehmen sind viele nicht zufrieden. Vier von zehn Angestellten finden, dass ihr Arbeitgeber noch zu wenig für den Umwelt- und Klimaschutz tut und sich viel stärker engagieren sollte. Ein Drittel der Beschäftigten würde sich aus diesem Grund sogar heute nicht mehr bei ihrem Unternehmen bewerben.

Dabei spielt für mehr als die Hälfte der Deutschen Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle in ihrem beruflichen Alltag. Allerdings gibt jede*r Dritte an, keine Möglichkeit zu haben, sich selbst für Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen einbringen zu können. Sechs von zehn Angestellten wünschen sich, dass das Thema eine größere Rolle in ihrem Arbeitsalltag spielt. „Unternehmen verpassen eine große Chance, Mitarbeiter*innen zu binden und riskieren sogar sie zu verlieren, wenn sie Nachhaltigkeit nicht ausreichend thematisieren und Möglichkeiten zur Mitwirkung schaffen“, sagt Birgit Engler, Partnerin bei Porsche Consulting.

Damit eine Nachhaltigkeitsstrategie Erfolg hat, gilt es neben ökologischen auch ökonomische und soziale Aspekte zu beachten. „In Zukunft werden die fairsten und nachhaltigsten Unternehmen sich die Bewerberinnen und Bewerber aussuchen können, während andere das Nachsehen haben“, so die Beraterin. Das bestätigen die Ergebnisse der Umfrage: Jede*r Fünfte würde sich heute angesichts fehlender sozialer

Gerechtigkeit nicht mehr auf den eigenen Job bewerben. Jede*r Sechste würde wegen mangelnder Chancengleichheit von einer Bewerbung beim eigenen Unternehmen absehen. „Damit Unternehmen langfristig erfolgreich und wettbewerbsfähig sein können, reicht der alleinige Fokus auf wirtschaftliche Ziele nicht aus“, so Engler. „Eine ganzheitliche Transformation ist erforderlich, um den steigenden Anforderungen von Kunden, Mitarbeitern, Finanzinvestoren sowie von Politik und Gesellschaft gerecht zu werden.“

Es gibt aber auch positive Signale. 22 Prozent der Deutschen halten ihren Arbeitgeber für ein Vorbild für Nachhaltigkeit und sind überzeugt, dass das Unternehmen in puncto Umwelt- und Klimaschutz sowie soziale Verantwortung sein Bestmöglichstes tut. Porsche-Beraterin Birgit Engler betont, dass Nachhaltigkeit eine Aufgabe für das gesamte Unternehmen ist. „Die Führungskräfte übernehmen eine Vorbildfunktion für die Mitarbeiter und können diese durch aktive Einbindung, Qualifikation und Gestaltungsfreiräume als Treiber der Transformation von innen gewinnen.“

Die Porsche Consulting GmbH zählt zu den Top-Managementberatungen in Deutschland. Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft des Sportwagenherstellers Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart. Unter dem Leitmotiv „Strategisch denken, pragmatisch handeln“ unterstützen die Berater Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit und ihrer Innovationskraft. Zu den Klienten gehören Konzerne und mittelständische Unternehmen aus der Automobilindustrie, der Luft- und Raumfahrt sowie dem Maschinen- und Anlagenbau. Weitere Klienten kommen aus dem Finanzdienstleistungssektor, der Konsumgüterindustrie und dem Handel sowie aus der Baubranche.

Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de